



SÄCHSISCHER SPORTVERBAND VOLLEYBALL e.V.

Landesausschuss für Breiten- und Freizeitsport

Geschäftsstelle: Am Sportforum 3 • 04105 Leipzig
Tel.: 0341 960 56 21 • Fax 0341 960 56 55 • Internet: www.ssvb.org

BFS-Sachsen-Cup der Frauen und Männer Ergebnisse vom 31. März / 1. April 2012 aus Naunhof

Mit einer kleinen süßen Osterüberraschung begannen die Sachsenmeisterschaften der Frauen und Männer, die traditionell wieder in der Parthestadt Naunhof stattfanden. Das auf den Feldern dann keine Geschenke mehr verteilt wurden, liegt in der Natur der Sache, denn es ging um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im BFS. Nur die jeweils besten beiden Teams, der insgesamt 18 angetretenen Mannschaften, dürfen die Reise nach Schwerin antreten.



Dementsprechend spannend und von hoher Qualität waren alle Spiele bei den Männern angelegt. Überraschend schaffte es der Seriensieger der letzten drei Jahre – die BSG fsd Dresden scheiterte in der Zwischenrunde am SV Antonsthal - nicht in die Finalrunde der besten drei Teams.

In den Finalspielen trafen sich genau die gleichen Mannschaften aus der Vorrundengruppe B wieder. Diesmal setzen sich die Lausbuben überlegen durch und sicherten sich den Titel vor dem SV Antonsthal.

Aufgrund des Einsatzes eines nicht berechtigten Spielers, wurden dem VC Dresden die Ergebnisse der Vorrunde aberkannt.

In den Spielen um Platz 4 bis 6 konnten weder die USG Chemnitz noch Textima Chemnitz II, dem Titelverteidiger der vergangenen Jahre - den fsd'lern aus Dresden, Paroli bieten.

Bei den Frauen, die am Sonntag ihre Spiele austrugen, war die Favoritenrolle klar bei der BSG fsd Dresden, dem aktuellen Deutschen Meister im BFS. Keine andere Mannschaft konnte den Seriensieger (6 x Sachsenmeister in 8 Jahren) auch nur annähernd gefährden. So konnten sie ohne einen einzigen Satzverlust den Pokal wieder in die Landeshauptstadt entführen.

Einzig die Damen von Leipzig 2000 waren ganz nah dran, belohnten sich aber dennoch mit Platz 2 in der Endabrechnung und damit mit dem größten Erfolg in einem BFS Wettbewerb.

Die Stollbergerinnen zeigten, mit all ihrer Erfahrung von vielen Teilnahmen, dass man auch nach einem dritten Platz in der Vorrunde noch ganz vorn landen kann.

Der Sachsen-Cup zeigt wieder einmal die Stärke und Ausgeglichenheit der sächsischen Breiten- und Freizeitsportmannschaften. Dies fordert die etablierten Mannschaften und macht diesen Wettbewerb sehr spannend.

Dank an dieser Stelle auch dem gastgebenden TSV 1884 Naunhof für die Organisation des gelungenen Volleyballevents.

Ergebnisse Männer:

1. TSV Leipzig 76 - Lausbuben I
2. SV Antonsthal 1950
3. WSG Wildenau Schwarzenberg
4. BSG fsd Dresden
5. USG Chemnitz
6. Textima-Süd Chemnitz II
7. VC Dresden 9 - Punktehascher
8. VVC 90 Leipzig
9. SV Leipzig Eutritzsch 1860



Ergebnisse Frauen:

1. BSG fsd Dresden
2. Leipzig 2000
3. Stollberger VV
4. VC Dresden 3
5. SV 1863 "Bullshit" Dölzig
6. TuS Ebersdorf I
7. TuS Ebersdorf II
8. SV Bockau
9. SV Leipzig Eutritzsch 1860



Der Landesausschuss BFS gratuliert den qualifizierten Mannschaften zur Teilnahme am Bundespokalfinale der Damen und Herren am 16./17. Juni 2012 in Schwerin und wünscht auf diesem Wege viel Erfolg.

Thomas Michael
Landeswart Breiten- und Freizeitsport Sachsen
02.04.2012

Impressionen vom Wettbewerb der Männer und Frauen:











Turnier in Naunhof: 18 Breiten- und Freizeit-Volleyballer und -Volleyballerinnen gaben sich am Sonnabend und Sonntag zum 12. Mal im Rahmen des BFS Sachscup ein Stelldichein in Naunhof. Die Erst- und Zweitplatzierten fahren zu den Deutschen Meisterschaften in Schwerin Foto: Roger Dietze

Volleyball

Lausbuben erstmals Sachsenmeister

Die Grünauer Lausbuben, die seit Jahren stärkste Leipziger Hobbyliga-Mannschaft, hat zum ersten Mal den Sachsenmeistertitel der Freizeit-Volleyballer gewonnen. Bei der Endrunde mit den zwölf sächsischen Top-Teams in Naunhof setzten sich die Messestädter mit drei 2:0-Siegen und zwei 1:1-Unentschieden durch – in der Hobbyliga werden generell zwei Sätze gespielt. Damit löste die Mannschaft von Trainer Mario Walden das Ticket zu den deutschen Meisterschaften Mitte Juni in Schwerin, wo sie ihren dritten Platz des Vorjahres verteidigen oder verbessern wollen. In Naunhof gewannen die Lausbuben ihre Vorrunden-Gruppe gegen Schwarzenberg und Antonsthal mit den besten Unterpunkten, nachdem alle Spiele 1:1 endeten. In der Finalrunde traf sich die Troika wieder, diesmal gab es zwei klare Siege für die Leipziger, die ihre Kontrahenten in allen vier Sätzen unter 20 Zählern hielten. Der deutsche Serienmeister Dresden verlor in der Zwischenrunde gegen Antonsthal und wurde Vierter. /s